

- Die **Polizeipräsenz** hat nachgelassen, derzeit breiten sich die Alkoholiker-/Drogen-Konsument*innen wieder stärker aus.
- Die **Stadtreinigung** vergisst immer wieder die gelben Säcke mitzunehmen am Holstenplatz (z.B. beim letzten Abfuhrtermin). Zu dem dann liegen gebliebenen Berg von gelben Säcken wird von Passanten weiterer Müll dazu geworfen, was den Platz zusätzlich verschmutzt.
- Durch die **Baustelle** hat sich die Verschmutzungs-Situation zudem weiter verschärft. Abfall wird in die Baustelle und durch die Bauzäune geworfen. Dadurch wirkt der Platz noch dreckiger, was der Gesamtsituation nicht zuträglich ist.
- Es entsteht das Gefühl, der Holstenplatz und die umliegenden Quartiere geraten derzeit wieder (wg. der Baumaßnahmen?) in **Vergessenheit** - die Herausforderungen für die Anwohner*innen nehmen zu!
- Die größten **Ansammlungen von Drogenkonsument*innen** sind derzeit im Zugangsbereich zum Wohlers Park und direkt rund um den Holstenbahnhof.
- Insbesondere der **Bahnhof "Holstenstraße" verelendet** im Durchgang zur Rolltreppe wieder zusehends und wird mittlerweile zu jeder Tages- und Nachtzeit als "Deal- und Konsumraum" benutzt, Abfall wird einfach überall liegen gelassen.
- Eigentlich gingen die Gespräche und die zu erledigenden Aufgaben ein eine gute Richtung, das gegenseitige Verständnis füreinander wuchs (auch durch die Beteiligung der Palette e.V. inkl. Konsument*innen beim Nachbarschafts-"Bertha"-Fest und an den "Runden Tischen").
- Um die Situation nachhaltig zu verbessern, wären das die **Wünsche der Nachbarschaft**:
 - Die Tagesrationen der Methadon-Abgabestelle in der Holstenstraße sollten umgestellt werden zu Wochenrationen. Dadurch müssten Konsument*innen nur noch 1x pro Woche ins Quartier kommen. Lt. eingängiger Meinung von Substitutionsärzten stellt das kein Problem dar und lt. Konsument*innen kommen diese oft nur deshalb überhaupt an den Holstenbahnhof.
 - Die Polizeipräsenz sollte genauso verstärkt werden wie das Team der Palette e.V., um die Situation besser in den Griff zu kriegen.
 - Die Bahn sollte den Bahnhof Holstenstraße öfter mit S-Bahn-Wachen bestücken und den Bahnhof viel öfter reinigen.
 - Es sollte im Quartier (in der Nähe/bei der Methadon-Abgabestelle) ein Konsumraum geschaffen werden. Ein Konsumraum könnte nachhaltig für eine

Verbesserung der Situation insbesondere am Holstenbahnhof sorgen, denn dort wird ständig und wiederkehrend konsumiert.